

## Ergebnisdokumentation

Workshop „Sicherheitsgefühl“

8. Oktober 2024, 17.30 bis 20.00 Uhr

Moderation/Dokumentation: team ewen



# Workshop „Sicherheitsgefühl“ – 8. Oktober 2024

Am 8. Oktober 2024 fanden sich circa 45 Bürgerinnen und Bürger zu einem zweiten Austausch im Rahmen des Beteiligungsprozesses zu einer zukunftsfähigen Innenstadt zum Thema "Sicherheitsgefühl" zusammen. Bürgermeister Dr. Proffen begrüßte die Teilnehmenden vor Ort.

Auf Grundlage der bisherig gesammelten Hinweise und Anregungen aus der 1. Innenstadt-Konferenz, unterschiedlichen Umfragen und dem Online-Dialog tauschte man sich zu dem Thema „Sicherheitsgefühl“ in einer zukunftsfähigen Innenstadt aus. Die Teilnehmenden brachten weitere konkrete Maßnahmenideen ein.

Jeweils eine Vertretung vom Stadtraumservice Mannheim und dem Fachbereich Sicherheit und Ordnung der Stadt Mannheim sowie der Vize-Polizeipräsident unterstützen den Austausch und standen den Teilnehmenden als Fachreferenten für Fragen zur Verfügung.

Die Ergebnisse fließen in eine Beschlussvorlage zur gesamten Innenstadt (geplant 2025) ein.

## Gruppenarbeitsthemen im Überblick

Die bisher eingebrachten Hinweise und Anregungen lassen sich in zwei Themenkomplexe einteilen, zu denen sich die Teilnehmenden in zwei Gruppen austauschten:

1. Gruppe 1: Präsenz & Dialog von Polizei und Sicherheitsbehörden
2. Gruppe 2: Sauberkeit

Der Austausch fand in 2 Runden statt. Das heißt, dass die Teilnehmenden zu jedem Thema sprechen konnten.

# Maßnahmen, Kommentare und Ideen für eine zukunftsfähig aufgestellte Innenstadt zum Thema Sicherheitsgefühl

## Gruppe 1: Präsenz & Dialog von Polizei und Sicherheitsbehörden

Bei Präsenz & Dialog waren Herr Born, Herr Gigliotti als Fachreferenten zugegen, die Diskussion wurde von Yvonne Knapstein moderiert. Die unterstrichenen Punkte sind Beiträge aus dem bisherigen Beteiligungsprozess. Weitere Punkte wurden in dem Austausch ergänzt.

Die Fachreferenten machten deutlich, dass das Ziel sei, dass es eine objektive und subjektiv gefühlte Sicherheit in der Innenstadt gebe. Der Einsatzplanung liegen nicht nur Fakten zugrunde. Auch die Rückmeldungen zum subjektiven Sicherheitsgefühl werden dabei berücksichtigt. Mehr Präsenz vor Ort führe jedoch nicht faktisch zu einer objektiven höheren Sicherheit.

### Innenstadt in Abendstunden beleben

#### Dialog anbieten

#### Polizeistreife zu Fuß für längere Zeit

- Ansage durch Polizei und Sicherheitsbehörden: Polizeistreife zu Fuß durchführen (Einschränkung Polizei: brauchen Nähe zum Funkwagen, um einsatzbereit sein zu können)
- Fußstreife oder zu Pferd wird als positiv wahrgenommen
- Im Bereich Lameygarten wird wenig Polizeipräsenz wahrgenommen

#### Ordnungswidrigkeiten ahnden

- Hinweis: muss immer einer Person zugeordnet werden können
- Anzeigen sind wichtig zu erhalten
- Eindruck „hier kann jeder machen, was er will“ vermeiden/auflösen
- Ordnungsdienst sollte wiederkehrende Verschmutzung ahnden
- Kultur etablieren, dass Sachbeschädigung angezeigt wird (Graffiti)
- Keine Veränderung trotz mehrfachen Einsätzen, z.B. bei Gastronomie-Betrieben
- KI-Unterstützung bei Ahndung von Verstößen im Verkehr/Parken noch in den „Kinderschuh“

#### Prävention/Vorsorge ist besser als Nachsorge

- Prävention/Zivilcourage → keiner soll sich in Gefahr bringen
- Gesellschaft sollte sich hin zu Achtsamkeit und Handeln bewegen, Regeln einhalten

#### Alkohol & Drogenkonsum überwachen

#### Inklusive Angebote schaffen

#### soziale Problemlagen identifizieren

- Gemeinsame Streife „Tandem-Streife“ soz. Dienst und Ordnungsdienst wird als positiv wahrgenommen, Personalkapazität erforderlich
- Video-Schutz noch nicht auf finalen Stand (KI-Unterstützung)
- Bildqualität zu schlecht oder Situation versperrt → nicht verwertbar

Erarbeitung Schutzkonzept für vulnerable Gruppen wie etwa queere Menschen mit Stadt, Polizei, Vereine, Einbindung SIMA e.V. etc.

→ gesellschaftliche Gruppen müssen dies initiieren

- Meldung unsicherer Orte, um ein Lagebild erzeugen zu können
- Deutlich machen „Was gibt es bereits?“ → Aufmerksamkeit dafür schaffen, Dinge bekannt machen
- „Frauen holen sich die Stadt zurück“ frauenpolitische Aktion
- Ältere Frauen gehen in Dunkelheit raus, Bericht von älteren Frauen, die nicht mehr gerne das Haus bei Dunkelheit verlassen

Hinweise zu „Mobilität“

- Falschparkende Autos → abschleppen, konsequent durchgreifen
- Sorge, dass Rettungsfahrzeuge nicht durchkommen
- Alles zugeparkt, Verkehrssicherheit!
- Regeln durchsetzen!
- Kein Respekt gegenüber Radfahrenden in Fahrradstraßen
- Schild zu Feuerwehrzufahrt benötigt offizielle Plakette

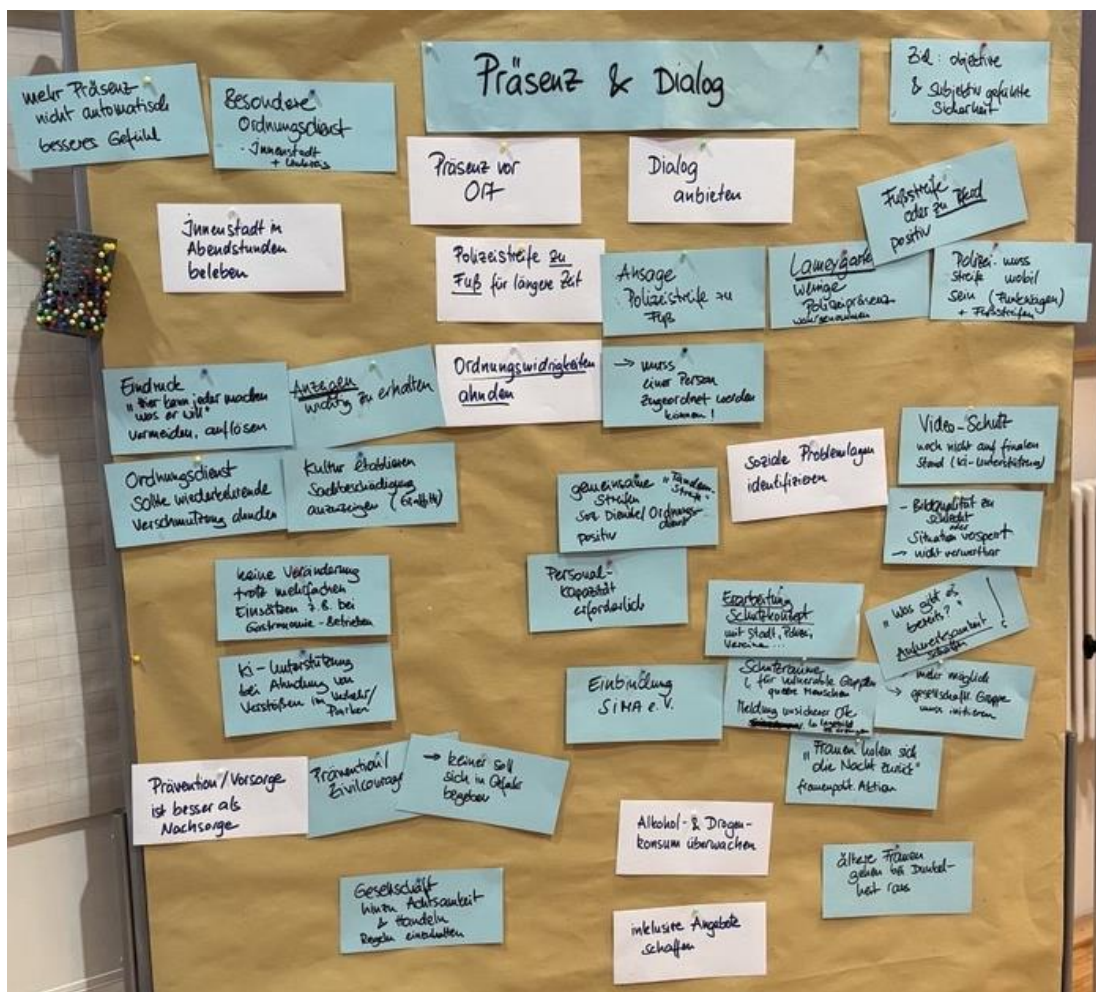


Abb. 1: Gruppe 1 Präsenz und Dialog von Polizei und Sicherheitsbehörden - Stellwand mit Ergebnissen (entspricht den Aufzählungen im Text)

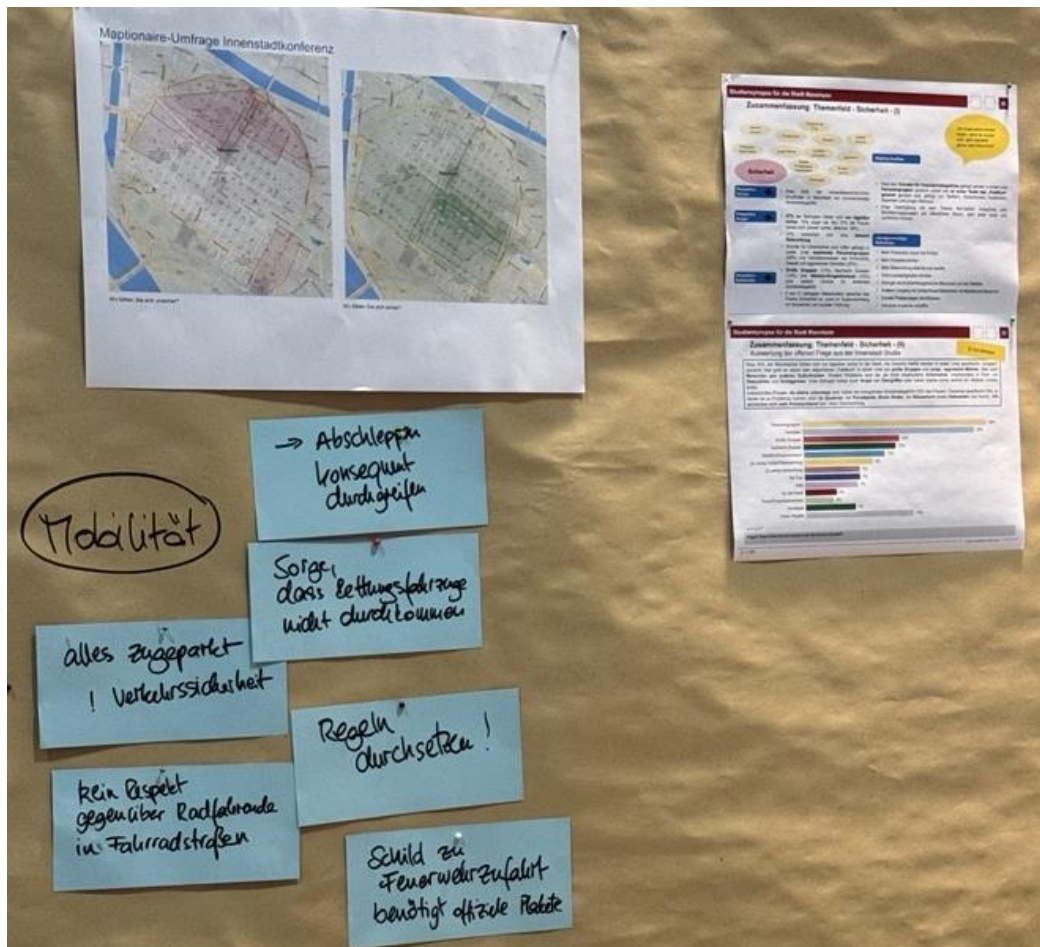


Abb. 2: Gruppe 1 Präsenz und Dialog von Polizei und Sicherheitsbehörden - Stellwand mit Ergebnissen (entspricht den Aufzählungen im Text zum Thema Mobilität)

## Gruppe 2: Sauberkeit

Bei Sauberkeit waren Herr Bison als Experte und Personen von der Bürgerbeteiligung zugegen. Die unterstrichenen Punkte sind Input aus dem bisherigen Prozess. Ideen und Maßnahmen sind *kursiv* gehalten.

### Für ausreichend Beleuchtung sorgen abends/nachts

- Zu wenig Beleuchtung sorgt auch für Vermüllung

### Grünschnitt für bessere Einsehbarkeit von öffentlichen Räumen

- Zustand der Rad-/Fußwege nicht so toll, oft nicht freigeschnitten
- Radwege, wegen Kastanien derzeit sehr vermüllt, warum wird da nichts gemacht?
- Beim Mähen von Grünanlagen werden Köder kaputtgefahren → Mängelmelder
- Schnitt liegt auf Gehweg
- Städtische Mäharbeiten schlechter als bei Firmen

### Unterführungen sauber halten (frei von Kot und Urin)

- Unterführung Kurfürstenbrücke nicht nutzbar
  - o *Idee: öffentliche Toiletten*



- *Idee: Kosten gegenüberstellen Müll-/Kotbeseitigung vs. Öffentliche Toiletten o.Ä.*

#### Zu viel Müll und Müllproblem in der Innenstadt

- Reinigung der Straße und der Mülleimer schon am Samstagabend, Sonntag dafür zu spät (Breite Straße)
- Zustand Breite Straße zu bemängeln
  - Lampenanlage
  - Sitzbänke
  - Zustand Pflaster
  - Müll (Gastro. etc.)
    - *Maßnahme Breite Straße: Presscontainer*
  - Sperrmüll
- Volumen erhöhen in Breite Straße
- Verkaufsoffener Sonntag: Mülltonnen waren alle voll, gerade bei Parkhäusern, vllt. vor so einem Tag leeren (Zwischenleerung)
  - Andere Müllbehälter mit mehr Volumen und Sensoren geplant
  - *Idee: Fußgängerstraße (Breite Straße) sa abends säubern/Schichtpläne anpassen*
  - *Idee: Jahreskalender für zusätzliche Schichten gemeinsam abstimmen Stadtraumservice mit Handel*
- Situation in Planken besser als früher
- Macho-Gehabe als eine Grund für das Verhalten mit der Müllentsorgung
  - *Idee: Kommunikationskonzept für Ansprache bestimmter Personengruppe („Macho“, Skater, ...) erarbeiten*
  - *Idee: „Verursacherprinzip“ für Müll anwenden*
- Vllt. Trupps besser steuern, gerade auf den Wegen
- Haltestellen, oft am Wochenende sehr beschmiert und vermüllt (Schneckenhof)
- Seit 2012 schlimmer, Probleme bei N-Quadraten → Müllbehälter werden nicht genutzt
- Schmutzaufkommen ist schlimmer geworden
- Spinoza-Straße: Kein Abfalleimer
- Flugzettel für Briefkasten zur Info in verschiedenen Sprachen zur Mülltrennung, Kippen und Hundekot
- Erfahrung zeigt, dass sich viele nicht an die Regeln der Müllentsorgung halten
  - *Maßnahme: QR-Code auf Mülltonnen zur Trennung*
- Probleme mit den Kippen → es fehlen Sanktionen → Verwaltung sollte selbst mehr antreiben
  - *Maßnahme: Aufklärungskampagne Rheindamm (Zigarettenkippen)*
- Luisenpark vllt. auch Verzeichnung der Mülleimer auf Karte
- Zu wenig Tütenspender/Mülleimer für Hundekot
  - *Idee: Mit Hundesteuerbescheid Info zu Hundekottütenspender versenden*

#### Allgemeine Maßnahmen zu Müll

- *Maßnahme: Mängelmelder für Müll gut nutzbar*
- *Maßnahme: Müllermittler seit wenigen Monaten im Einsatz*
- *Maßnahme: Sensoren an ausgewählten Mülltonnen melden, sobald diese voll sind*

#### Sperrmüll

- Funktioniert nicht in den Quadraten

- Liegt oft mehr als 3 Tage
  - *Maßnahme: Beschleunigung der Sperrmüllnachreinigung*
- Kein gutes Bild für die Besucher
- Vielleicht wieder Sperrmülltage?
  - → wird nicht mehr kommen

#### Müllentleerung bei Wohnhäusern und Glascontainern

- Glascontainer (Lamey Garten) stehen teilweise falschherum, Öffnung nicht zum Weg hin
- Beobachtung: Restmüllentsorgung anders als Papier → Meisterabhängig
- Müllabfuhr braucht ewig und lässt dann die Tür offen, wenn Tür zu, bleiben Mülltonnen auf Gehweg

#### Mängelmelder

- Kann auch für Schädlingsmeldungen genutzt werden
- Wird gut angenommen und funktioniert, nur leider noch nicht so bekannt
- Meldungen sollten aber auch jedes ¼ Jahr durchgegangen werden

#### Mentalitätskritik

- Zu viel Full-Service-Mentalität
  - *Idee: Müll wiederkehrend und Verursacher bekannt: schnelle Sanktionierung statt Volservice*
- Graffiti und Schmierereien, mehr Druck, dass das auch angezeigt wird
  - *Idee: „Graffitiermittler“ die Schmierereien insbesondere an städtischen Gebäuden anzeigen*

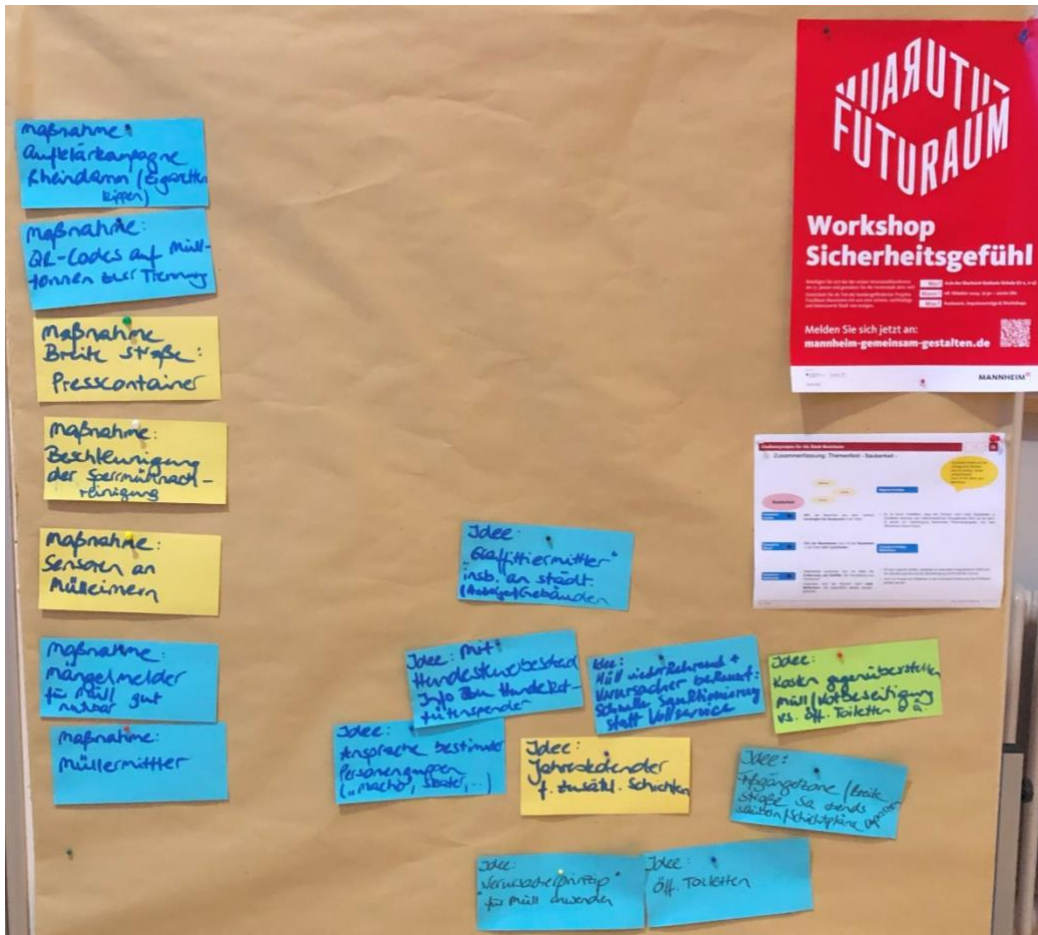


Abb. 3: Gruppe 2 Sauberkeit - Stellwand mit Ergebnissen (entspricht den Aufzählungen im Text)



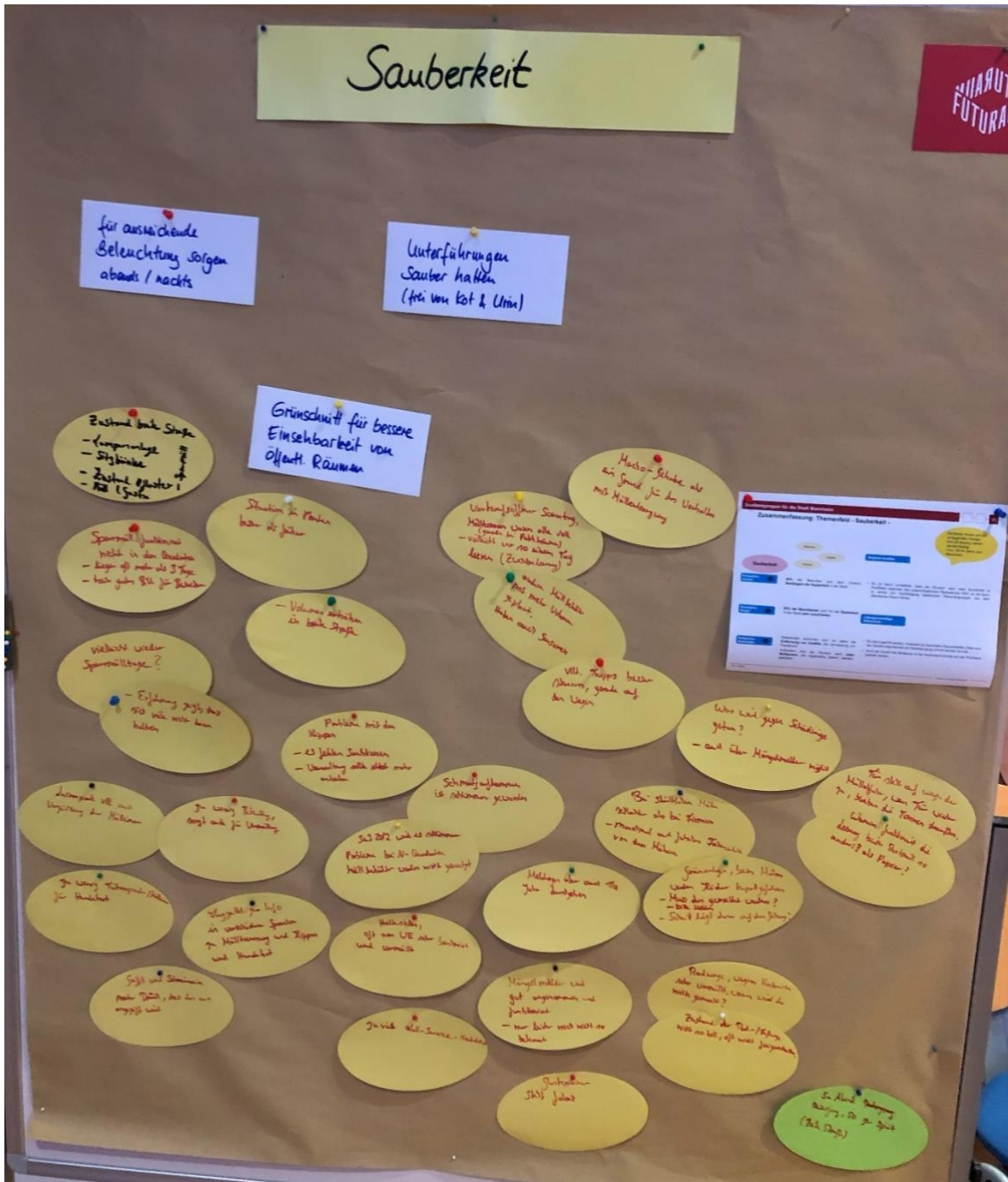


Abb. 4: Gruppe 2 Sauberkeit - Stellwand mit Ergebnissen (entspricht den Aufzählungen im Text)